

GANZHEITLICHES KOSTENMANAGEMENT

Wie ein gut trainiertes Immunsystem

Düsseldorf, November 2024

together
we grow

horn & company

Dualität im Kostenmanagement beobachtbar – ganzheitliches Denken ist gefordert!

Definition und Ausprägungen

Reaktives Kostenmanagement („gegenwärtig“)

Bedeutung von **Kosten** als unternehmerischer Stellhebel steigt. Wirkungsvolles Kostenmanagement anhand klassischer, strategischer Stellhebel hat H&C bereits in einer Vielzahl von Projekten adressiert.

 **Transparenz**
Klarheit bezüglich **Druckpunkten und Handlungsbedarfen**, über bspw. internen/ externen Kostenpositionen (z.B. Benchmarking)

 **Handlungsfelder**
Konkrete **Handlungsfelder** (Aufwands-/ Nutzeinschätzung) und **Ambitionsniveaus** mit **Potentialunterlegung**

 **Transformation**
Klares **Zielbild**, frühzeitige **Einbindung der Stakeholder**, klares **Commitment** und **MVP-/Sprint-Logik** für Umsetzung

Proaktives Kostenmanagement („vorausschauend“)

Künftig gilt es, die Stärkung der Resilienz als Unternehmensfähigkeit bei Instituten weiter voranzutreiben. Resilienz erlaubt als zusätzlicher Baustein ein **ganzheitliches Kostenmanagement**.

 **Antizipation**
Frühzeitige **Identifikation potenzieller Krisenereignisse** und Bewertung des Impacts auf das eigene Unternehmen

 **Robustheit**
Geringe Anfälligkeit für Krisenwirkungen und Fähigkeit zur **Absorption der unmittelbaren Krisenwirkungen**

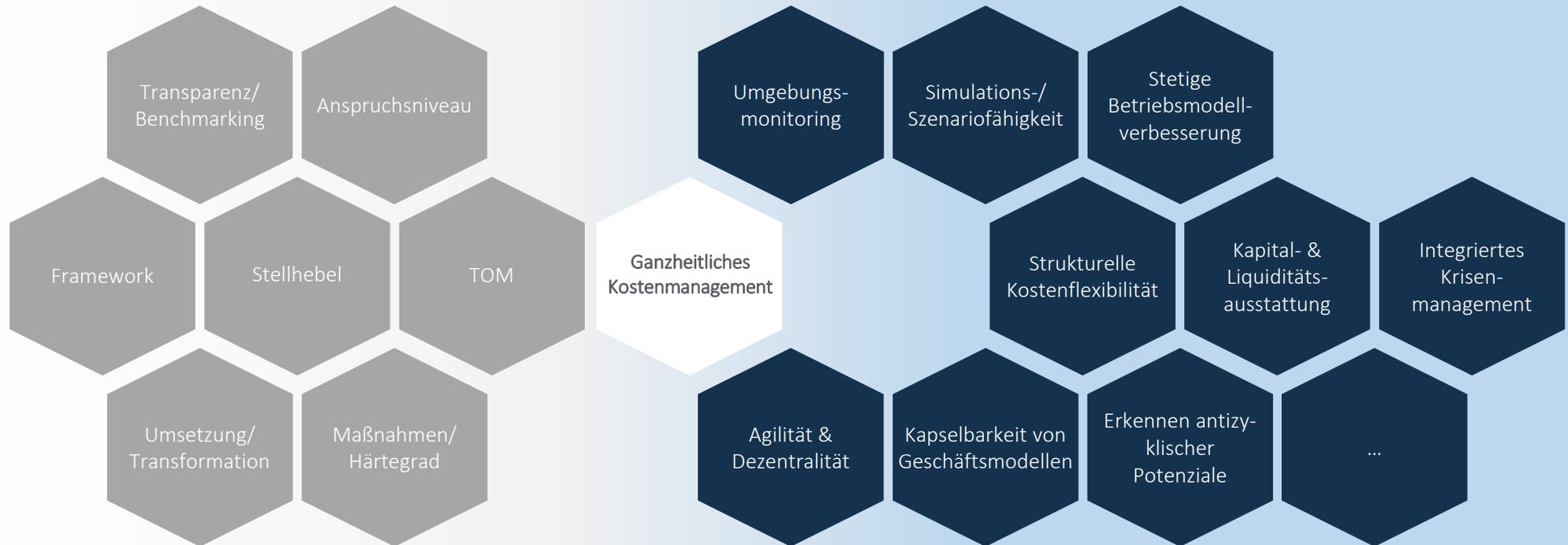
 **Regeneration**
Fähigkeit zur **schnellen Erholung** sowie **Anpassung** nach Krisen in einen neuen Normalzustand

Ganzheitliches Denken braucht Antwort auf eine Vielzahl von Fragen ...

Übergreifender Lösungsraum von Horn & Company

Reaktives Kostenmanagement

Proaktives Kostenmanagement



Anforderungen an neues Betriebsmodell (BM) nach Größenklasse unterschiedlich

Ausgewähltes Beispiel – „Stetige Betriebsmodellverbesserung“



- **Kunden definieren** Produkt-/Leistungsspektrum, **zunehmend** auch **Wertschöpfungskette** und **Leistungserstellung**
- **Rentabilitätsanspruch** in schwierigem Marktumfeld und **Investitionsbedarf** in neue Technologien **erzwingt Skaleneffekt-Realisierung**
- **BM hat signifikantere Auswirkungen** als Eigenoptimierung oder Kooperationen bzw. Fusionen **bez. Kostensenkungspotentialen**

Anforderungen an neues Betriebsmodell

Klein¹ (< 1 Mrd. EUR)	Knappe Ressourcen steigern Bedarf an Standardlösungen Outsourcing von Aufgaben und Prozessen im Fokus ...
Mittel¹ (≥ 1 Mrd. EUR < 5 Mrd. EUR)	Selektiver Individualisierungsbedarf durch bestehende Kompetenzen Outsourcing-Bedarf nimmt durch „Make-Ansätze“ ab ...
Groß¹ (≥ 5 Mrd. EUR)	Kosteneffiziente Produkt- und Prozessstandardisierung im Mengengeschäft Neues BM für Gestaltung des eigenen Betriebsmodells nutzen ...

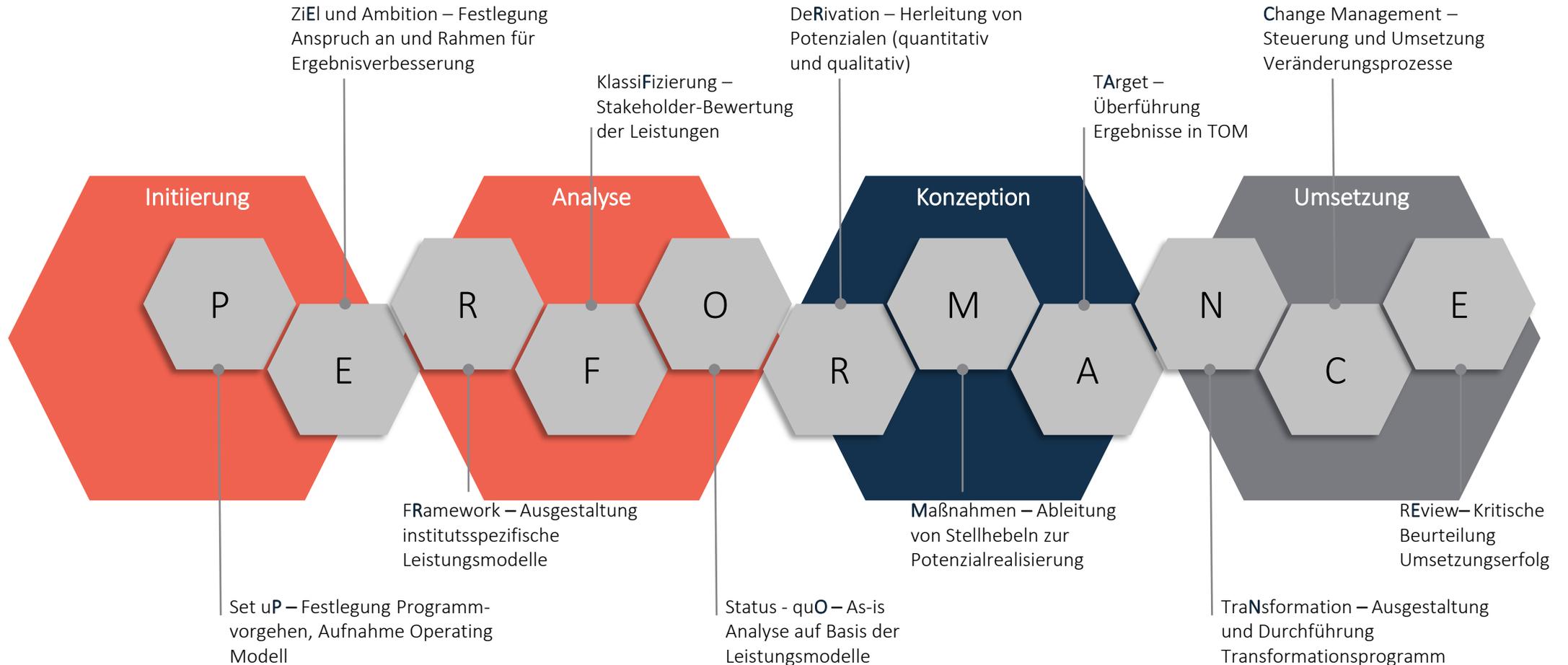
Beispielhafter Best Practice Ansatz einer internationalen Großbank

- E2E-Optimierung der Prozesse mit starker Automatisierung
- Digitalisierung und Modularisierung als Enabler für Automatisierung
- Stark ausgeprägte Verzahnung zwischen Produkten, Prozessen und IT
- IT als Gruppenfunktion mit starkem zentralen Gestaltungsanspruch
- ...

¹ An Bilanzsumme der Banken orientiert

Gesamthausansatz zur Ergebnisverbesserung - „PERFORMANCE“

Vorgehenslogik von Horn & Company



Ein leistungsfähiges Team mit hoher Expertise

Sprechen Sie uns jetzt an



Dr. Claus Christian Breuer
Partner

claus-christian.breuer@horn-company.de

+49 162 2726 014



Karsten Weinlein
Partner

karsten.weinlein@horn-company.de

+49 162 2726 019



Dr. Martin Hesse
Partner

martin.hesse@horn-company.de

+49 162 2726 008



Richard Wehrstedt
Manager

richard.wehrstedt@horn-company.de

+49 162 2726 049

horn & company

Internationale Top-Management-Beratung

DÜSSELDORF | BERLIN | FRANKFURT | HAMBURG | KÖLN | MÜNCHEN | STUTTGART | CHARLOTTE | SINGAPUR | WIEN | ZÜRICH